



Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



Naturschutzgebiete im Main-Kinzig-Kreis*

* Bei der Gründung des Arbeitskreises gehörte Klein-Auheim zum Kreis Offenbach

Lauternsee bei Klein Auheim

13,47 ha

Hanau – Klein-Auheim
Naturschutzgebiet seit 1987

Das Naturschutzgebiet liegt zwischen Klein-Auheim und Hausen, an der Ausfahrt der B 45 Klein-Auheim, Wildpark Alte Fasanerie.

Es gehört somit zur östlichen Untermainebene auf der Steinheimer Terrasse. Im Holozän abgelagerte Schwemmlehme dichten den Untergrund ab und sind teilweise von Flugsanden überlagert. Durch Staunässe und geringen Abbau der organischen Substanz hat sich ein Flachmoor entwickelt, das sich durch binsenreiche Pfeifengraswiesen und Seggenriede auszeichnet.



Die Blütenstände der Gelben Sumpffiris oder Wasserschwertlilie (*Iris pseudacorus*) prägen von Mai bis Juli Teile des Naturschutzgebietes.

Foto: M. Schroth, 16.5.2009

Bemerkenswerte Pflanzenarten sind u.a. Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Sumpf-Blutauge (*Comarum palustre*), Wassernabel (*Hydrocotyle vulgaris*) und Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*).



Bei den „Wattebäuschen“ des Wollgrases handelt es sich nicht um die Blüten, sondern bereits um die Fruchtstände! Foto: M. Schroth, 16.5.2009

Kleinspecht, Grünspecht, Grauschnäpper und besonders die Waldschnepfe sind alljährliche Brutvögel.

Besondere Bedeutung kommt den Amphibien, Reptilien (Waldeidechse, Ringelnatter) und den Insekten zu. Unter den Insekten sind besonders die seltenen Libellenarten Kleine Mosaikjungfer (*Brachytron pratense*), auch „Schilfjäger“ genannt, und Südliche Mosaikjungfer (*Aeshna affinis*) zu nennen.

Zur Erhaltung der hohen Diversität wird das NSG durch jährliche Mahd vor der Verbuschung bewahrt. Dabei wird alternierend nur jeweils eine Hälfte der Gesamtfläche gemäht, um dadurch ein Fortbestehen der Insektenpopulationen zu sichern.